

Den richtigen Ton getroffen

Karaoke unterhält mehr als vier Stunden lang geschätzte 500 Besucher in den Enzgärten – Teilnehmer stehen Schlange

Das Karaoke im Rahmen des Sommerprogramms „Enzgärten reloaded“ ist spätestens mit seiner dritten Auflage zu einem echten Publikumsrenner geworden. Geschätzte 500 Besucher unterhielten sich prächtig, und die Teilnehmer standen bei einer mehr als vierstündigen Party Schlange vor der Bühne.

VON THOMAS EIER
UND RAMONA DEEG

MÜHLACKER. Mut ist gefragt, wenn es darum geht, vor einer solchen Kulisse ans Mikrofon zu treten, und diese Courage haben am Mittwoch erstaunlich viele Gesangstalente aller Altersklassen bewiesen. Von der zehnjährigen Schülerin bis zum gestandenen Duett, vom Männertrio, das seinen Partnerinnen ein Überraschungsständchen brachte, bis hin zur Girlgroup, von AC/DC und Rammstein bis hin zum Schlager und zur sanften Ballade reichte die Palette an Teilnehmern und Darbietungen, die mehr als vier Stunden lang, bis nach 23.15 Uhr, Abwechslung garantierte. Ein lauer Sommerabend auf dem idealen Festgelände am Ufer der stillen Enz, dazu die perfekte Bewirtung durch den Förderverein Enzgärten – die Neuauflage des Karaoke war eine runde Sache.

Nicht nur das Team um Organisator und Moderator Rolf Watzal zeigte sich begeistert. „Beim Karaoke kommt es vor allem auf den Spaß an“, sagte Sänger Mathias Gutstein, Frontmann der Band „Matze & Friends“ aus Vaihingen, der als Comoderator seinen auffälligen Hut vor Mühlacker zog: „In Vaihingen wäre so etwas nicht möglich.“ Anny Maleyes, Sängerin der Band Roxxfrech, freute sich ebenso über den Erfolg wie Citymanager Rolf Watzal,

der in Anlehnung an den neuen „Star Trek“-Film im Enterprise-Outfit modierte. „Super!“, schwärmte er von der besonderen Stimmung auf dem Gartenschauergelände, die von der Beteiligung auf der Bühne lebte. Neben regionalen Größen aus der Musikszene wie der DSDS-Finalistin Caro Escolano, dem Rock 'n' Roller Wolfgang Kienzle und DJ Pollux, der einst im Shamanna auflegte, wechselten sich Alt und Jung am Mikrofon ab und gaben mit bemerkenswertem Selbstvertrauen teils beeindruckende Kostproben ihres Könnens. Beim Karaoke wird die Musik von der Festplatte eingespielt und der Liedtext vom Bildschirm abgelesen, doch der Gesang ist live und unverfälscht. Wenn dabei doch mal ein schräger Ton entfliehet: Kein Problem, sondern Teil des Konzepts.

Die stärksten Teilnehmer werden gleich fürs Finale verpflichtet

Sogar Gäste aus Kalifornien gehören, wie Moderator Rolf Watzal verkündet, zu den Teilnehmern, wobei er den stimmgewaltigen Damen gleich eine Gemeinsamkeit zwischen ihrer US-amerikanischen Heimat und Dürrmenz/Mühlacker beschreibt: „It never rains in southern California“, erinnerte an den Song von Albert Hammond. Und hier bei uns auch nicht.

Das gut gelaunte Publikum, in dem alle Altersklassen vertreten sind, feiert jeden einzelnen Interpreten und genießt bei Grillgut und Getränken eine Hitparade aus allen Musikgenres und in allen Tonlagen, wobei auffallend starke Sänger gleich fürs Finale am nächsten Mittwoch, 19 Uhr, an gleicher Stelle verpflichtet wurden. Sie werden ebenso für ihren Mut belohnt wie die Organisatoren um Citymanager Watzal, der die Idee hatte, Karaoke als neues Format ins Programm aufzunehmen.



Als „Girls from California“ auf der Bühne begrüßt: Das Damen-Trio rockt die Enzgärten.



„Atemlos“ präsentieren sich bei ihrer Einlage am Mikrofon die Helfer vom Cocktail-Stand.



Gastauftritt: Die einstige Finalistin bei „Deutschland sucht den Superstar“, Caro Escolano.



„Über sieben Brücken musst du geh'n“: Auch leisere Töne gehören zum Programm des Karaoke.